



Gemeinde Röthelstein

DEZEMBER /12

Ausgabe 11

Gemeindefusion

Röthelstein - Schrems - Frohnleiten

Unser Trinkwasser

Analysewerte auf der Website

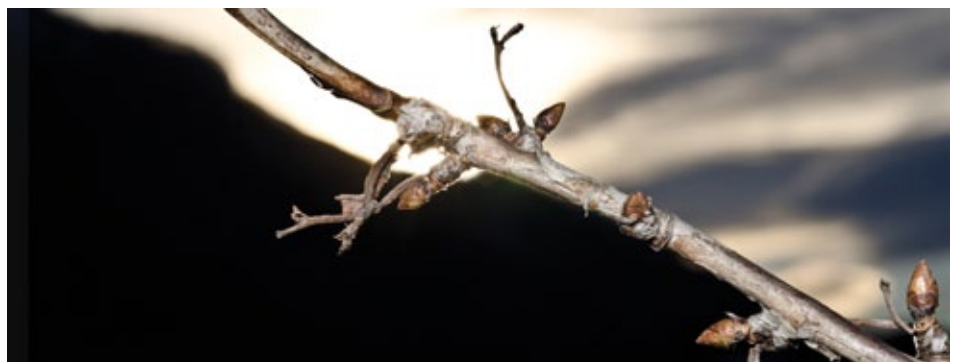
Krampus und Nikolaus

Freiwillige Feuerwehr



Gemeinde Röthelstein
Tel. 03867 / 8103
FAX 03867 / 8103-12
www.roethelstein.at

BÜRGERINFO



Röthelstein - Schrems - Frohnleiten

Gemeindefusion

Das Thema kommt nicht aus den Medien, und so wie es aussieht wird es auch noch eine Zeit so bleiben. Wir befassen uns im Gemeinderat natürlich auch laufend damit, wir haben auch schon berichtet, die Umfrage die in der letzten Zeitung gestartet wurde, hat natürlich einiges an Antworten zurückgebracht.

Insgesamt wurden 29 Fragebögen eingesendet, davon waren 5 für eine Fusion, 24 dagegen. Es wurden auch einige Argumente und Bedenken geäußert, warum eine Fusion für Röthelstein schlecht ist. Mit diesen Themen werden wir uns intensiv befassen müssen, und diese auch in die weiteren Verhandlungen einfließen lassen.

Wie sie auch aus anderen Medien sicher erfahren haben, wurde am 28. November ein Grundsatz Beschluss für eine freiwillige Gemeindefusion mit Frohnleiten und Schrems, im Röthelsteiner Gemeinderat gefasst. Dahinter steht der Druck der Landesregierung die uns doch recht deutlich zu verstehen gegeben hat, dass es auch nicht freiwillige Fusionen geben wird, und für diese Gemeinden wird es eben keine Förderungen oder Prämien geben, die Frist dafür war eben der 30. November. Es sollte unsererseits zumindest nicht am Willen fehlen, entsprechende Verhandlungen zu führen, und auch die entsprechenden Fristen einzuhalten.

Für diese Verhandlungen haben wir der Stadtgemeinde Frohnleiten einen Katalog übergeben, wo-



rin wir unsere Vorstellungen und Sorgen zusammen gefasst haben, leider haben wir bisher keine Zu- oder Absagen dazu bekommen. Nichts desto trotz werden wir uns für die Zukunft rüsten und uns entsprechend wappnen, siehe Aufruf für das Vorkaufsrecht auf den Gemeindewald. Ein großer Punkt ist auch unser Trinkwasser, das wir auch in Zukunft, zu dem bisherigen günstigen Tarif nutzen wollen, und wenn möglich auch noch ausbauen, ideal wäre eine zweite Quelfassung um etwas Unabhängigkeit zu gewinnen.

Das Vereins bzw. Gemeindehaus hat für unser zukünftiges Dorfleben auch eine hohe Bedeutung, und soll auch weiterhin als Treffpunkt für Jung und Alt erhalten bleiben, und nachdem es die kleine Gemeinde Röthelstein erhalten kann, wird es wohl auch für die große Gemeinde kein Problem darstellen.

Der Sportplatz ist als Treffpunkt für die Kids wichtig und in dieser Art zu erhalten. Für den Kinder-

garten muss vor der Fusion noch die vollständige Bewilligung der zuständigen Abteilung des Landes eingeholt werden, diese haben wir bisher nur provisorisch, da es an einem passenden Bewegungsraum mangelt, sprich einen ordentlichen Turnsaal. Dazu wurde ein Architekt beauftragt, ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten, das wir dem Land vorlegen können, und um Förderung für den Bau eines Turnsaales anzusuchen. Damit hätten wir die vollständige Genehmigung und es wird keiner auf die Idee kommen, so einen Kindergarten zu sperren.

Auch der weitere Wohnungsbau darf im Ort nicht stehenbleiben, denn nur durch einen Zuzug ist es möglich unser Dorf bzw. Vereinsleben aufrecht zu erhalten und in der Qualität weiter zu führen.

Es ist noch ein weiter Weg bis zur neuen „Großgemeinde“ und wir haben noch einiges an Verhandlungen vor uns, damit diese auch wirklich entstehen kann oder auch nicht!

Volksbefragung über Wehrpflicht

Am 20. Jänner findet die Volksbefragung zu diesem Thema statt. Sie entscheiden über eine Weiterführung der allgemeinen Wehrpflicht oder ein Berufsheer!! Die Volksbefragung wird wie

eine Wahl durchgeführt, stimmberechtigt sind Frauen und Männer die am Abstimmungstag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie können für die Volksbefragung Stimmkarten beantragen, schrift-

lich oder persönlich am Gemeindevamt bis zum 18. Jänner.

Unser Wahllokal im Gemeindevamt wird in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr geöffnet sein.

Liebe Röthelsteinerinnen, liebe Röthelsteiner!

Wieder einmal geht es in Richtung Jahresende, die Weihnachtszeit steht vor der Tür, und so mancher wird zwischen den Feiertagen den Urlaub genießen, damit die „ruhige Weihnachtszeit“ wenigsten nach den Feiertagen ruhig ist.

Die letzten Tage vor Weihnachten sind eben immer etwas stressig, da ist noch etwas zu besorgen, das eine oder andere muss noch fertig gemacht werden, das Haus noch geputzt werden und so ist dann aber am 24.ten alles erledigt und wir können uns zumindest für die Feiertage zurücklehnen. Natürlich auch da nicht alle, vor allem unseren Damen im Handel ist da recht wenig Ruhepause gegönnt, beginnt ja doch sofort der Winterschlussverkauf und ach ja Silvester, da sollte auch ausreichend Essen eingekauft sein, damit alle satt werden.

Naja der Konsum hat uns also noch recht gut in der Hand, und wir haben aber auch noch das Glück das wir uns das alles auch kaufen können, bzw. uns das auch leisten können. Aber die Medien sorgen schon auch dafür das wir die sozial Schwächeren nicht vergessen, und aus allen Ecken und Enden gibt es Spendenaufrufe, und ich denke so mancher wird diesen auch nachkommen, und das ist auch gut so.

In unserer doch glücklichen Lage aus dem Vollen schöpfen zu können, sind nicht alle, und so mancher wäre froh wenn er das eine oder andere kaufen oder sich leisten könnte. Und gerade in dieser Zeit sollte man doch auch an Solidarität denken, die wir vielleicht so machen Personen gegenüber schuldig sind, seien diese noch so Fern, oder aber auch Nahe. Und diese Solidarität, ich würde sogar sagen Verantwortung, haben wir in Österreich, und da würde aber auch oft schon Verständnis reichen, gegenüber Personengruppen in Ös-



terreich, die gerne für alles Schlechte bei uns die Schuld zugewiesen wird. Einfach einmal nachdenken darüber, und etwas weniger Schimpfen über die anderen „so Bösen“ könnte schon die Stimmung verbessern. Im Grunde unseres Herzen wollen wir doch das es uns Allen auch weiterhin so gut geht, und wir diese Weihnachtszeit auch in Zukunft entsprechend genießen können.

Mit diesen Gedanken wünsche ich allen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2013.

**Euer Bürgermeister
Harald Reiter**

Lebensfreude im Alter

Frau **Barbara Piskor** möchte sich auf diesem Wege bei uns vorstellen. Sie arbeitet auf selbständiger Basis, ist wohnhaft in Frohnleiten und kann sozusagen bei Bedarf angefordert werden. Sie ist Diplomsozialbetreuerin für Altenarbeit und hat auch weitere umfangreiche Ausbildungen in diesem Bereich.

Ihr Angebot gilt für

- SeniorInnen und Angehörige, die nach einer veränderten Situation nicht mehr wissen, wie es weiter gehen soll und jemanden brauchen, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.
- SeniorInnen, die jemanden brauchen - der für Sie Zeit hat
- SeniorInnen, die zu Hause aktiviert werden möchten
- Angehörige und betreuende Personen, die jemanden brauchen, der sie entlastet und Sie unterstützt
- Alle die Fragen rund um das Thema „Alt werden haben“

Bei Fragen bitte anrufen unter 0664 / 39 61 228

Standesbeamtin Renate Plienegger



Ich möchte an dieser Stelle unserer Renate zur mit Auszeichnung bestandenen Fachprüfung zur Standesbeamtin recht herzlich gratulieren.

Somit haben auch wir Röthelsteiner unsere eigene Standesbeamtin, auf die wir zu Recht stolz sein können.

Große Tage – Runde Feste **Wir gratulieren!**



Rosa Banhofer, 83 Jahre



Johann Bauer, 81 Jahre



Stefanie Kahr, 86 Jahre



Eva Köhl, 88 Jahre



Johann Braunhuber, 82 Jahre



**Maria und Ernst Eisinger,
Diamantene Hochzeit**



Aloisia Herler, 85 Jahre

„Was passiert mit unserem Biomüll?“

Jeder Biomüll aus dem Küchen-, Garten- und Grünflächenbereich muss gemäß Bioabfallverordnung getrennt vom Restmüll gesammelt werden. Biomüll ist nach Möglichkeit am eigenen Grundstück selbst zu kompostieren, um den hochwertigen Kompost als Dünger im Garten- und Pflanzenbau, aber natürlich auch für Blumen verwenden zu können. Für all jene BürgerInnen, die Biomüll nicht auf dem eigenen Grundstück kompostieren können oder die Biotonne als hilfreiche Ergänzung zum Komposthaufen benötigen, stellen die Gemeinden die Sammlung und Entsorgung von Biomüll zur Verfügung.



Biomüll



Kompostmiete, Umsetzer



Überprüfung der Temperatur

Das passiert mit unserem Biomüll:

Der im Bezirk Graz-Umgebung gesammelte Biomüll wird zuerst in der Bioabfallbehandlungsanlage der Holding Graz Services in Graz zerkleinert und mit Grünschnitt vermischt. Dadurch kann jeweils ein optimales Verhältnis aus feuchten biogenen Abfällen sowie zerkleinertem Baum- und Strauchschnitt hergestellt werden. Anschließend wird das Material mittels Windsichtung und Magnetabscheider von Verunreinigungen befreit. Das Material wird in Container verladen und abtransportiert.

Die **Kompostierung** selbst findet bei drei steirischen landwirtschaftlichen Kompostanlagen in Form der offenen Mietenkompostierung statt. Es werden Kompostmieten mit einer Länge von 6 Meter sowie einer Höhe von 2 bis 2,50 Meter angelegt. Damit die Kompostmieten nicht vernässen, werden diese sofort mit einem Vlies abgedeckt.

Bei der Kompostierung, auch Rotte genannt, bauen Bakterien, Pilze und verschiedene Kleinlebewesen den Biomüll ab. Dies erfolgt in mehreren Schritten (Hauptrotte, Nebenrotte) und dauert etwa ein Jahr. Eine wesentliche Rolle spielen neben der Sauerstoffversorgung (ausreichende Durchlüftung durch regelmäßige Umsetzung der Miete) unter anderem die Zusammensetzung der Ausgangsmaterialien, die Rottetemperatur sowie der Feuchtigkeitsgehalt. Diese Parameter werden laufend überprüft.

Der fertige Kompost wird abschließend gesiebt (unverrottete Grobanteile werden nochmals kompostiert) und es erfolgt eine weitere Störstoffabtrennung.

Das Resultat dieses Prozesses – Kompost – kann als Bodenverbesserungs- und Düngemittel genutzt werden. Je nach dem Schwermetallgehalt im Endprodukt können drei verschiedene Qualitätsklassen (A+, A, B) von Komposten in Verkehr gebracht werden.

Biologischer Kreislauf

Mit der Anwendung dieses Produktes im Gartenbau oder auf Ackerflächen schließt sich der biologische Kreislauf – dies ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung des weltweiten ökologischen Gleichgewichtes.



Kompost

Biomüll – was gehört dazu?

Aus dem Haushalt:

Obst- und Gemüseabfälle, Blumen und Topfpflanzen mit Erde (ohne Topf), Tee- und Kaffeefilter samt Inhalt, Eierschalen, Lebensmittel- und Speisereste,

Aus dem Garten:

Baum- und Strauchschnitt (zerkleinert), Fallobst, Rasenschnitt, Laub, Blumen, Wurzeln, Unkräuter, verwelkte Pflanzenteile

Biomüllaufkommen

In der Steiermark besteht das gesamte Müllaufkommen zu 12 % aus Biomüll aus der Biotonne.

Das durchschnittliche Aufkommen liegt in der Steiermark bei 54,2 Kilogramm pro EinwohnerIn und Jahr (2010).

Die Einführung der getrennten Sammlung trägt einen wichtigen Teil zur Reduzierung der Restmüllmenge bei.

Abfuhr

Gesammelt wird der Biomüll in braunen Behältern. Im Regelfall wird in den Sommermonaten wöchentlich und im Herbst, Winter und Frühjahr 14-tägig entleert. Bitte entnehmen Sie die Abfuhrtermine Ihrer Gemeinde aus dem Abfuhrplan. Die Kosten für die Sammlung und Behandlung werden verursachergerecht weiterverrechnet.

Tipp!

- Niemals Kunststoff- bzw. Plastiksäcke zusammen mit dem Biomüll in den Behälter werfen!
- Stellen Sie die Biotonne an einen schattigen Platz, damit der Inhalt nicht zu sehr erhitzt wird.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die AbfallberaterInnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung unter der Telefonnummer 0316/68 00 40 oder www.awv-graz-umgebung.at sowie Ihre Gemeinde gerne zur Verfügung!

Mag. Christiana Meßner
AWV GU

Unser Trinkwasser

Wir haben wie alljährlich die Untersuchung unseres Trinkwassers durchgeführt, mit dem Ergebnis, das die chemischen und bakteriologischen Analysewerte keinen Grund zur Beanstandung gaben.

Die genauen Analysewerte können auf unsere Homepage abgerufen werden. Im Zuge der Gemeindefusion wurde im Gemeinderat bereits diskutiert, ob wir Röthelsteiner uns nicht unsere Wasserversorgung auf eigene Beine stellen sollten und eine Wassergenossenschaft gründen sollten. Es würde mich freuen, wenn sie mir Ihre Gedanken dafür oder auch dagegen weitergeben.

Gemeindegewald

Im Hinblick auf eine zukünftige Gemeindefusion, wollen wir den Röthelsteiner Bewohnern einen Vorteil verschaffen. Wir bieten interessierten Röthelsteiner Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ein Vorkaufsrecht auf den Gemeindegewald grundbücherlich einzutragen. Derzeit ist ein Verkauf des Gemeindegewaldes kein Thema, da wir keine voreiligen Entscheidungen treffen wollen, und den Erlös des Waldes auch nicht in so kurzer Zeit sinnvoll investieren könnten. Aber es ist nicht ausgeschlossen das eine zukünftige Gemeindeführung den Wald zum Verkauf anbieten könnte, und damit in so einem Fall die Bürger von Röthelstein nicht vergessen werden, wollen wir Interessenten die Möglichkeit geben ein Vorkaufsrecht einzutragen.

Wir ersuchen Interessenten, die in Röthelstein gemeldet sind, und sich ein Vorkaufsrecht eintragen wollen, sich bis zum 15. Jänner 2013 beim Bürgermeister persönlich zu melden.

Krampus und Nikolaus



Dieses Jahr hat sich die Feuerwehr wieder in altbewährter Tradition bereit erklärt, den alten Brauch in unsere Häuser zu bringen. Die furchtbar schönen Krampusse haben wohl so manchen einen gehörigen Schreck eingejagt. Der Schrecken bei den Kindern konnte wohl mit den Packerln vom Nikolaus gelindert werden. Herzlichen Dank an alle.

Weihnachtsbazar

Auch im Heurigen Jahr haben unsere Damen wieder einiges gebastelt und konnten so manchen mit ihren Ideen zum Staunen bringen. Die Stimmung war sehr gemütlich und es wurde von den Besuchern einiges gekauft und aufgrund der rechtzeitig eingetroffenen kalten Witterung fand auch der Glühwein regen Zuspruch. Der Erlös kommt wie alljährlich den Kindern und den Pensionsiten zugute, ein herzlicher Dank den Veranstalterinnen und natürlich auch den Besuchern.

Fasching



Es ist nicht zu glauben, aber der Fasching naht mit Riesenschritten, noch dazu ist die Faschingszeit recht kurz, der Faschingssamstag ist bereits am 9. Februar 2013

Mein Aufruf an allen die schon mal mitgemacht haben und auch an die, die nicht so recht wissen, MITMACHEN, es ist einfach eine Gaude. Auch die Jugend ist wieder mal stark gefragt, TänzerInnen, Musiker, Komiker, Einzeln oder in Gruppen, meldet euch bei mir.

Infoabend am Donnerstag den 10. Jänner 2013 treffen wir uns um 19:00 Uhr beim Stammtisch

Probleme mit Kanal und Mülltrennung

Leider ist manches noch nicht zu jedem vorgedrungen, wir hatten im letzten Monat wiederum einen Schaden bei unserem Pumpwerk für die Abwasserentsorgung. Die Pumpe wurde so schwer beschädigt das sie nicht mehr reparabel ist, der Grund war wieder einmal Gegenstände die einfach nicht in den Kanal gehören, in diesem Fall war es ein PULLOVER oder ähnliches der das Schneidwerk blockierte und dadurch die Stromwicklung der Pumpe beschädigte. Ein Tausch der Pumpe beläuft sich auf rund 10.000 €, und diese Kosten müssen natürlich auf die Allgemeinheit umgewälzt werden.

Ebenso verhält es sich bei der Mülltrennung, es gibt immer wieder Beschwerden von Seiten der Entsorger, das die Trennung bzw. Fehlwürfe, vor allem beim Bio- Müll und beim Papier in Zukunft Kosten verursachen könnten.

Ich ersuche Sie entsprechend sorgsam bei der Entsorgung unsere Abfälle, sei es Abwasser als auch Müll, umzugehen. Wenn jemand eine Hilfe oder Beratung benötigt kann er sich gerne bei mir oder am Gemeindeamt melden, wir helfen gerne.

Winterimpression



Kinderbasteln

Am Freitag 21. Dezember findet beim Stammtisch ein Kinderbasteln statt, ab 14:00 Uhr wird mit den Kindern und Jugendlichen Weihnachtliches gebastelt und es gibt natürlich für alle eine Jause und ausreichend Getränke. Bitte um einen kurzen Anruf bei Natascha, damit genug vorhanden ist. Die Kosten werden vom Weihnachtsbazar übernommen.

Wunschkonzert des MV Röthelstein



Adventkonzert



Fotos (4): Ullrich Frohnleiten

Wandertag



Am Nationalfeiertag mit einer guten Jause unterwegs.

Liebe Schnupfnäschen! 

Ich fürchte mich derzeit fürchterlich – vor der Papiertonne!

Mit den sinkenden Temperaturen beginnen immer mehr Nasen zu laufen...

..und der Verbrauch von Papiertaschentüchern steigt sprunghaft an...

Deshalb zur Erinnerung:

Gebrauchte **Taschentücher** gehören in den **Restmüll!**

Danke und bis bald,
Eurer Super-Müllli



Veranstaltungskalender Dezember/12 - Februar/13

- | | |
|--------------|------------------------------------|
| 21. Dezember | Basteln beim Stammtisch |
| 22. Dezember | Christbaumversenken
Tieberteich |
| 24. Dezember | Friedenslicht - Feuerwehrjugend |
| 24. Dezember | Christmette mit Turmblasen |
| 25. Dezember | Festgottesdienst |
| 29. Dezember | Neujahrsgelgen |
| 05. Jänner | Sternsingen |
| 06. Jänner | Musikgedenkmesse |
| 19. Jänner | Feuerwehrball |
| 09. Februar | Faschingsumzug |

IMPRESSUM Bürgerinfo Röthelstein

Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Röthelstein

Satz und Layout: Info Design, Frohnleiten
Druck: COMPACT DRUCK, Bruck/Mur
Redaktion: Gemeinde Röthelstein

Fotos: wenn nicht anders vermerkt KK

Tel. 03867 / 8103
FAX 03867 / 8103-12
www.roethelstein.at

Reden/schreiben Sie mit
Wenn Sie interessante Beiträge für unsere Gemeindezeitung haben, dann senden Sie diese unter office@roethelstein.at an uns! Wir werden gerne versuchen, diese zu berücksichtigen



SAND UND SCHOTTERWERKE
ABBRUCH- UND ERDBEWEGUNGSARBEITEN
CONTAINERDIENST UND STRASSENREINIGUNG
BAUSERVICE UND FERTIGKELLER

TIEBER GmbH

ZENTRALE:
Telefon (0 31 27) 41 500-0
Telefax (0 31 27) 41 786
Werk: Röthelstein, Tel. (0 38 67) 81 15
Werk: Schattleiten, Tel. (0 31 24) 22 364
Werk: Hieflau, Tel. (036 34) 71 32
Verkauf: Tollinggraben, Tel. (038 42) 27 640

Grazer Bundesstraße 7
A-8120 Peggau
www.tieber-kies.com
office@tieber-kies.com